

# Die Soultemperierte Vier



Booking: Pascal von Wroblewsky • 030 4419571 • 0175 15 207 15 • vwpascal@yahoo.de •  
www.wroblewsky.de

Pascal von Wroblewsky voc  
Reinmar Henschke p

Micha Winkler tb, tuba  
Dimitrios Karamintzas oboe

„Die Soultemperierte Vier“ ist ein Quartett aus Musikern der Klassik und des Jazz, das eine herrliche Gratwanderung zwischen Klassik und Moderne vollzieht, frei von Konventionen, voller Spielfreude und Vergnügen.

Die strahlende Kraft Bachs wird nicht geschwächt, sondern im Gegenteil; die Musiker finden in den neuen Arrangements den Weg durch die Moderne und imaginieren, wohin Bachs Weg im 21. Jahrhundert hätte führen können.

Der konsequent klischeefreie, schnörkellose Umgang mit dem musikalischen Erbe zeigt Geschmack und lenkt den Blick immer wieder von außen auf das Original.

Pascal von Wroblewsky zählt zu den großen Stimmen des europäischen Jazz.

Mit ihrem enormen Stimmumfang, der vom Tenor bis zum Mezzosopran reicht und den reichen Nuancierungen ihrer Interpretationen hat sie die Jazzlandschaft geprägt. Von früh auf mehr mit Bach als Blues großgezogen gründete sie gemeinsam mit Micha Winkler zunächst ein Trio, aus dem sich später die „Soultemperierte Vier“ entwickelte, um sich der Musik von Bach zu widmen.

Reinmar Henschke studierte zunächst Orgel und später Klavier und hat sich als Jazzpianist einen Namen gemacht, u.a. mit Volker Schlott im Duo. Mit Pascal von Wroblewsky spielt Henschke seit vielen Jahren in unterschiedlichen Besetzungen.

Der Dresdener Micha Winkler ist der Multiinstrumentalist schlechthin, in zahlreichen Besetzungen zu hören und auch als Arrangeur und Dirigent mit Bigbands zugange.

Dimitrios Karamintzas studierte Oboe an der Juilliard School New York, war zunächst beim Jerusalem Symphony Orchestra und lebt seit einigen Jahren in Berlin, wo er u.a. auch das „Mach mit Musik – ein Weg zur Integration von Flüchtlingen“ gründete, sowie in verschiedenen Besetzungen Werke von Schumann u.a. spielt. Seit längerem ist Karamintzas festes Mitglied der „Soultemperierten Vier“ und zeigt, wie gut klassische Musiker und Jazzmusiker miteinander die spielerischen Grenzen überwinden können.

Die Musiker interpretieren Arien aus dem „Magnifikat“, der „H-Moll Messe“ ebenso wie Choräle und Bearbeitungen von Instrumentalstücken aus dem „Wohltemperierten Klavier“, Lautensuiten und anderen Werken des großen Geistes Bach.

## Programm (Auszüge)

- Air (Bach)
  - Cellosuite BWV 1007 (Bach)
  - Et exultavit /Magnifikat (Bach)
  - Komm süßer Tod (Schemelli)
  - Bist du bei mir (Schemelli)
  - Jesus bleibet meine Freude (Bach)
  - Aria di Giovanini (Notenbüchlein der A.M.Bach)
-